Herren Bezirksklasse Gr. 1

TSF Heuchelheim 1888 II : SV 1899 Staufenberg
Freitag, 24.03.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell der TSF Heuchelheim 1888 II gegen den SV 1899 Staufenberg

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Weiss / Welsch nach ca. 3 Stunden den Matchball für die TSF Heuchelheim 1888 II im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 1 verwertete. Hängende Köpfe gab es dagegen beim SV 1899 Staufenberg. Das Gastteam konnte im 21. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 30:28) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an die TSF Heuchelheim 1888 II gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist die TSF Heuchelheim 1888 II nun ein Punkteverhältnis von 15:27 in der Tabelle auf, während der der SV 1899 Staufenberg 11:31 Punkte hat.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Ohne Satzgewinn für Weiss / Welsch verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Busacker / Czarnojan. Das musste man neidlos anerkennen. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Monden / Kocar und Schirrmacher / Müller die Klingen kreuzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Kleinwort / Becker war für Schaaf / Hederich letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Passende spielerische Mittel hatte wenig später Michel Weiss dagegen letztlich parat, um sich gegen Carsten Schirrmacher durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Beim 3:0-Erfolg gelang es Jannik Schaaf den Gastspieler Marcus Busacker in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Knut Monden beim 11:3, 9:11, 11:8, 11:3 gegen Oliver Becker doch überlegen. Zwischenzeitlich konnte Ismail Kocar zwar einen Satz gewinnen, verlor daraufhin das Spiel gegen Dennis Kleinwort, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem mit 1:3. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Hin und her schaukelte das Match zwischen Peter Welsch und Jens Müller, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als ausgeglichen eingeschätzte 2:3 feststand. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Stefan Hederich seinem Gegner Ulf Czarnojan letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Eher wenig Gegenwehr bekam Michel Weiss derweil beim 11:2, 11:6, 11:3 von Marcus Busacker. Das war ein souveräner Sieg. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 14:0 (Weiss) und 21:17 (Busacker). Mit 3:1 hatte Jannik Schaaf im Match gegen Carsten Schirrmacher, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Dieser Sieg war somit der 7. Sieg von Schaaf seit Beginn der Serie, während er bislang 0 Einzel verlor. Recht kurzen Prozess machte dann Knut Monden beim 3:0 mit Dennis Kleinwort. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Einen Sieg verpasste danach Ismail Kocar beim 5:11, 10:12, 11:4, 7:11 gegen Oliver Becker und er konnte das Match unterm Strich nicht ganz so ausgeglichen gestalten, wie man es vor der Partie auf Basis der TTR-Werte erwartet hatte. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Ulf Czarnojan konnte Peter Welsch anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Welsch nun bei 8:17, während Czarnojan bislang 3 Siege und eine Niederlage zu verzeichnen hat. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jens

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2023 (23:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Müller war für Stefan Hederich letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Kaum Chancen ließen dagegen Weiss / Welsch daraufhin bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Schirrmacher / Müller. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Unentschieden der TSF Heuchelheim 1888 II geht es nun im nächsten Spiel am 01.04.2023 gegen den SV Grün-Weiß Gießen 1952, während der SV 1899 Staufenberg am 27.03.2023 gegen den TSV Klein-Linden II antritt.

Statistik:
TSF Heuchelheim 1888 II
Doppel: Weiss / Welsch 1:1, Monden / Kocar 1:0, Schaaf / Hederich 0:1
Einzel: M. Weiss 2:0, J. Schaaf 2:0, K. Monden 2:0, I. Kocar 0:2, P. Welsch 0:2, S. Hederich 0:2
SV 1899 Staufenberg
Doppel: Schirrmacher / Müller 0:2, Busacker / Czarnojan 1:0, Kleinwort / Becker 1:0
Einzel: M. Busacker 0:2, C. Schirrmacher 0:2, D. Kleinwort 1:1, O. Becker 1:1, U. Czarnojan 2:0, J. Müller 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2023 (23:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").